

Auf den Spuren der osmanischen Kultur: 6. Türkische Tage im Karlsruher Schloss vom 11. bis 13. Mai 2012

Über 600 Jahre war das Osmanische Reich die prägende Macht in Kleinasien und dem Vorderen Orient. Kulturell reichte der Einfluss jedoch weit darüber hinaus und inspirierte nicht nur Goethes „West-östlichen Diwan“.

Diese kulturellen Wechselwirkungen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Türkischen Tage, die das Badische Landesmuseum (BLM) nun schon zum sechsten Mal in Kooperation mit der Deutsch-Türkischen Kulturplattform und dem Türkischen Generalkonsulat veranstaltet.

Das Programm startet dieses Jahr bereits am Freitagabend und bietet gleich einen ersten Höhepunkt: Nach türkischen Volkstänzen der Tanzgruppen „Motif“ und „Mosaik“ (ab 19.30 Uhr) spielt ab 20 Uhr die Band „BaBa ZuLa“ auf der Bühne vor dem Schloss ihren futuristisch inspirierten Rock „aus dem Herzen Istanbul“. Inwiefern der weitreichende Einfluss des Osmanischen Reiches noch heute auf die türkischstämmigen Bürger in Deutschland wirkt, soll bei einer Podiumsdiskussion am Samstag um 16 Uhr geklärt werden. Der Direktor des BLM, Prof. Dr. Harald Siebenmorgen, spricht darüber unter anderem mit dem Orientalisten Prof. Dr. Johannes Kalter und der Journalistin Karen Krüger.

Die Diskussion ist in ein buntes Rahmenprogramm eingebettet, welches ganz im Sinne des interkulturellen Austauschs deutsche und türkische Kultur verbindet. So spielt am Samstag (12 Uhr) die Janitscharen-Kapelle „Mehter Eppingen“ – gefolgt vom Polizeimusikkorps Karlsruhe (14.30 Uhr). Darüber hinaus gibt es eine Lesung mit der bekannten Autorin Renan Demirkan (So, 14.15 Uhr), den Tanz der Derwische (So, 15.15 Uhr) und eine Theateraufführung mit Rusen Kartaloglu (So, 17.30 Uhr). Begleitet werden die Veranstaltungen von mehreren Dokumentarfilmen, unter anderem über den großen Basar in Istanbul. Den Abschluss bildet am Sonntag um 18.30 Uhr ein Konzert von Mario Rispo & Band. Auch die Sammlungsausstellungen des Museums sind für die Besucher kostenfrei zugänglich. Zudem wird am Samstag die neu eingerichtete Sammlung „Türkenbeute“ wiedereröffnet. Hier werden den Besuchern Sonderführungen in deutscher und türkischer Sprache sowie eine Puppenführung für Kinder mit orientalischer Märchenstunde angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen an allen drei Tagen die türkischen Vereine auf dem Schlossplatz mit einem reichhaltigen Angebot türkischer Speisen und Getränke.

Eintritt:

Der Eintritt in alle Veranstaltungen und Führungen ist frei, ebenso der Eintritt ins Schloss am Samstag und Sonntag ab 13 Uhr.

Die genauen Programmpunkte sind im Flyer oder unter folgenden Adressen zu finden:

www.landesmuseum.de

www.almanya.de

www.turkischetage.de

Über die Türkischen Tage

Die Türkischen Tage entstanden 2007 als Begleitveranstaltung im Rahmen der Landesausstellung „Vor 12.000 Jahren in Anatolien – Die ältesten Monumente der Menschheit“. Seither werden sie jährlich vom Badischen Landesmuseum Karlsruhe in Kooperation mit der Deutsch-Türkischen Kulturplattform und dem Türkischen Generalkonsulat veranstaltet. Die Türkischen Tage sollen einen lebendigen und vielfältigen Eindruck der türkischen Kultur vermitteln und zum interkulturellen Austausch einladen. Dazu präsentieren sich jedes Jahr türkische Vereine und Künstler der Region sowie international erfolgreiche Künstler aus der Türkei mit Tanz, Musik, Theater und Folklore. Ergänzt wird das Programm durch Vorträge, Diskussionen und Lesungen zu wechselnden Themenschwerpunkten.